jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1996/11/5 11Os128/96, 11Os148/00, 12Os19/22v

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 05.11.1996

Norm

StPO §252 Abs2
StPO §258 Abs1

Rechtssatz

Tagebuchaufzeichnungen des Angeklagten müssen als Urkunden und Schriftstücke anderer Art, die für die Sache von Bedeutung sind, gemäß § 252 Abs 2 StPO vorgelesen werden, wenn nicht beide Teile darauf verzichten. Tagebuchaufzeichnungen fallen auch nicht unter ein Beweismittelverbot und können daher, wenn sie in der Hauptverhandlung vorgelesen worden sind (§ 258 Abs 1 StPO), auch im Urteil verwertet werden.

Entscheidungstexte

- 11 Os 128/96
  Entscheidungstext OGH 05.11.1996 11 Os 128/96
- 11 Os 148/00
  Entscheidungstext OGH 11.06.2001 11 Os 148/00
- 12 Os 19/22v
  Entscheidungstext OGH 28.04.2022 12 Os 19/22v
  Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0105927

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

20.06.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at